

# Ergebnisprotokoll

## 6. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel am 28. April 2022 um 18:30 Uhr

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Ort:                       | Digital (Webex-Meeting)  |
| Teilnehmende:              | 52 Personen  |
| Vertreter:innen Bezirksamt | Jasmin Castro Frenzel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung<br>Heidrun Gerresheim, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung<br>Klaas Goldammer, Fachamt Sozialraummanagement |
| Gesprächsführung           | Ingrid Schneider, steg Hamburg<br>Jan Krimson, steg Hamburg  |
| Ergebnisprotokoll          | steg Hamburg   |

---

## Tagesordnung

- TOP 1 Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 „Natürlich Hamburg!“ - Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor, Frau Engelschall,  
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA)
- TOP 3 Informationen zum Fördergebiet  
Projektideen „Boule im Park“ und „Wegeverbindung KGV“  
Sachstände Projekte
- TOP 4 Verfügungsfonds
- TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

Die steg Hamburg begrüßt die Anwesenden zur 6. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel.

Nach einer Einführung in das Konferenztool Webex für die Sitzung stellt die steg die heutige Tagesordnung vor, die im Vorwege mit der Einladung zur Beiratssitzung verschickt wurde. Es gibt keine Ergänzungen zu den Tagesordnungspunkten.

### **TOP 1 Genehmigung Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Beiratssitzung vom 24.02.2022 gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Somit ist das Protokoll genehmigt.

### **TOP 2 „Natürlich Hamburg“ Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor**

Die steg begrüßt Frau Engelschall von der BUKEA, die das im Rahmen des Förderprogramms chance.natur vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) seit 2017 geförderte Naturschutzgroßprojekt „Natürlich Hamburg!“ und die geplanten Maßnahmen für das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor vorstellt. Das Eppendorfer Moor, früher mit seltenen Moorarten ausgestattet, ist heute durch eine veränderte Hydrologie und stärkere Nährstoffeinträge ein waldiges Moor mit nur noch wenigen Offenflächen. Viele lichtbedürftige Moorarten sind hierdurch zurückgegangen. Neben einem hydrologischen Gutachten, das als erste Maßnahme in Auftrag gegeben werden soll, zielen die weiteren geplanten Maßnahmen im Eppendorfer Moor auf den Umgang mit erodierten Ufern ab sowie auf eine verbesserte Erlebbarkeit des Moores. Als eine Nachrückermaßnahme wäre auch eine Einbeziehung des Trafohauses als Ausstellungs- und Informationspunkt zum Eppendorfer Moor vorstellbar. Projektträger ist die BUKEA (75% Förderung kommen vom Bund). Die BUKEA, kann im Rahmen des Projektes die Kosten für die Pflege in den ersten drei Jahren übernehmen. Die nachfolgende Pflege wird vereinbarungsgemäß vom Bezirk, Fachamt Management des öffentlichen Raums, übernommen.

Frau Engelschall begrüßt den Wunsch aus der Runde sich zum Eppendorfer Moor einbringen zu wollen. Die steg nimmt die Namen der Interessent:innen auf (weitere interessierte Personen können sich gerne bei der steg per E-Mail an [grossborstel@steg-hamburg.de](mailto:grossborstel@steg-hamburg.de) melden). Frau Engelschall wird sich im weiteren Verlauf der Planungen an die steg wenden, um die Interessent:innen entsprechend einzubinden.

Die Präsentation von Frau Engelschall ist diesem Protokoll angehängt. Der Pflege- und Entwicklungsplan zum Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor steht über einen Link als Download bereit (siehe Präsentation).

### **TOP 3 Informationen zum Fördergebiet**

#### **Projektidee „Boule im Park“**

Die steg begrüßt Herrn Thielen, der für diesen TOP eine Präsentation vorbereitet hat, die diesem Protokoll angehängt ist. Die Initiative „Borstel Boule“ hat sich gegründet um Boule als verbindendes Element nach

Groß Borstel zu holen. Ein geeigneter Standort wäre aus Sicht der Initiative die Grünfläche Warnckesweg. Dort wünscht sich die Initiative den Bau eines „Boulodromes“ bzw. je nach Platzangebot den Bau von zwei Boule-Bahnen (jeweils 12x3 Meter) entlang des Weges. Bei Realisierung des Projekts würde die Initiative einen Boule-Verein gründen, der sich auch um die Pflege der Anlage kümmern würde. Die Anregung aus der Runde sich dabei an einen bestehenden Sportverein anzudocken, nimmt Herr Thielen gerne mit auf.

Die Projektidee wird vom Beirat durchweg positiv aufgenommen und begrüßt. Daher wird das Bezirksamt im nächsten Schritt den vorgeschlagenen Standort auf Umsetzbarkeit prüfen.

## Projektidee

### „Verbesserung der Wegeverbindungen durch den Kleingartenverein Tarpenbeker Ufer“



Herr Rösener vom Vorstand des KGV Tarpenbeker Ufer berichtet dem Beirat über den schlechten Zustand der Wege durch den KGV. Die zum Teil unbeleuchteten und bei Regen nur schwer passierbaren Wege stellen eine direkte und viel genutzte Wegeverbindung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen (insbesondere Schulkinder) in die benachbarten Stadtteile dar. Für die dringend notwendige Sanierung der Wege fehlten dem KGV jedoch die Mittel.

Frau Castro Frenzel und Herr Krimson ergänzen, dass zu diesem Thema bereits erste Gespräche mit dem Bezirksamt, dem Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG, Eigentümer der Flächen) sowie mit Otto Wulff (Bauherr Tarpenbeker Ufer) und der BGFG (Genossenschaft am Tarpenbeker Ufer) stattgefunden hätten. Grundsätzlich begrüßten alle Seiten das Vorhaben. Zunächst werde geprüft, ob zur Umsetzung des Projekts eine Eigentumsübertragung des Wegenetzes an den Bezirk ein zielführender Ansatz sein kann. Auch werde geprüft, ob Sondermittel von der Behörde für Umwelt bei einer zusätzlichen Beleuchtung der Wege eingesetzt werden könnten.

Der Beirat begrüßt und unterstützt das Vorhaben mit dem Hinweis, dass der schlechte Zustand der Wege schon seit Jahren beklagt werde und eine Verbesserung der Wegeverbindung auch zu einer Entlastung des viel genutzten Tarpenbek-Wanderweg führen würde.

## Projektstände

**Trafohaus:** Die Kostenermittlung für die Grundsanierung des Gebäudes inklusive Herrichtung der vorhandenen Toiletten, Haustechnik etc. wurde von der Sprinkenhof in Auftrag gegeben. Im Juni findet eine Begehung des Gebäudes mit dem Denkmalschutzamt statt. Sobald Klarheit über die Kosten besteht, kann mit der konzeptionellen Phase begonnen werden (künftige Nutzungsmöglichkeiten des Hauses unter Beteiligung des Stadtteils). Auf Nachfrage, ob bei zu hohen Sanierungskosten die Sanierung des Trafohauses nicht zugunsten anderer Projekte aufgegeben werden sollte, erläutert Frau Castro Frenzel, dass RISE Fördermittel nicht durch ein bestimmtes Gesamtbudget gedeckelt seien, sondern projektbezogen eingeworben werden. Jahr für Jahr stelle der Bund neue Mittel zur Verfügung, so dass im RISE Prozess identifizierte Projekte auch umgesetzt werden könnten. Es bedarf daher keines Rankings der Projekte untereinander.

**Städtebauliche Studie zur Ausbildung einer Stadtteilmitte:** Hierzu wurden drei Architekturbüros mit Stadt- und Landschaftsplanungsexpertise beauftragt, deren Zukunftsszenarien voraussichtlich auf der Beiratssitzung im September 2022 vorgestellt werden können.

**Machbarkeitsstudie Borsteler Chaussee:** Die Machbarkeitsstudie des Verkehrsplanungsbüros ARGUS zur möglichen Neuordnung der Straßenquerschnitte der Borsteler Chaussee wurde bezirksamtsintern mit dem Tiefbauamt vorabgestimmt. Es folgen Gespräche des Bezirksamts mit der Verkehrsbehörde (BVM), in deren Zuständigkeitsbereich die Borsteler Chaussee als Hauptverkehrsstraße fällt. Dem Stadtteilbeirat wird die Studie auf der Beiratssitzung am 23.06.2022 durch ARGUS vorgestellt.

**Stavenhagenhaus:** Die AG Stavenhagenhaus, die die Erstellung des Gutachtens für ein künftiges Nutzungskonzept für das Stavenhagenhaus begleitet, trifft sich zum ersten Mal am 03.05.2022 (30 Anmeldungen).

## TOP 4 Anträge an den Verfügungsfonds

Für das Jahr 2022 stehen noch rund 7.200 Euro für das Fördergebiet Groß Borstel zur Verfügung stehen. Zur heutigen Sitzung liegt ein Antrag in einer Gesamthöhe von 1.645 Euro vor. Stimmberechtigt sind alle Anwesenden, die zuvor mindestens zwei Mal an einer Beiratssitzung teilgenommen haben.

### Antrag 04/ 2022

Projekt: Sommerfest am 18.06.2022 zum Auftakt der sommerlichen Kulturtage Groß Borstel (18. bis 27.06.2022)

Antragsteller: Kommunalverein Groß Borstel von 1889 r.V. / Gabriele Hafer

beantragte Mittel: EUR 1.645,00

|                     |     |          |
|---------------------|-----|----------|
| Eigen-/Drittmittel: | EUR | 745,00   |
| Sonstige Spenden    | EUR | 900,00   |
| Gesamtkosten:       | EUR | 3.290,00 |

Abstimmungsergebnis der stimmberechtigten Teilnehmer:innen

26 Ja-Stimmen      1 Nein-Stimme      5 Enthaltungen

**Damit wurde der Antrag angenommen.**

## TOP 5 Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges / Termine

### Fragen und Hinweise aus der Runde / Sonstiges

Aus der Runde wird gefragt, ob die kommende Beiratssitzung am 23.06. auf 17:30 Uhr oder 18:00 Uhr vorverlegt werden könnte, da um 19:30 Uhr ein Programmpunkt im Rahmen der Sommerlichen Kulturtage Groß Borstel beginne. Die steg prüft, ob eine Vorverlegung sinnvoll und auch machbar wäre. Die Beiratstermine stehen seit Anfang des Jahres fest und werden regelmäßig auf den Beiratssitzungen kommuniziert.

Nachtrag zum Protokoll: Der Programmpunkt der Kulturtage wurde auf 20:00 verlegt. Der Beiratstermin am 23.06. findet wie geplant um 18:30 Uhr statt um auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen.

Auf Nachfrage, welche Erkenntnisse die SPD-Veranstaltung zum RISE Prozess am 26.04.2022 in der Kirche St. Peter gebracht habe, antwortet Frau Hofmann von den Grünen, dass für regelmäßige Beiratsteilnehmer:innen alle Inhalte bekannt gewesen wären. Frau Springhorn, SPD, hebt die Wichtigkeit des RISE Prozesses hervor, in den Stadtteil mit seinen Ängsten, Sorgen und Nöten hineinzuhören.

### Termine

- 23.06.2022      7. Sitzung des Stadtteilbeirat Groß Borstel um 18:30, Ort: Kirche St. Peter, Schrödersweg 1
- 25.06.2022      Kleingarten Verein Tarpenbeker Ufer, Feier zum 100-jährigen Bestehen
- 08.07.2022      Gedenkfeier anlässlich des 1. Todestages von Esther Bejarano und Benennung des großen Saals im Stavenhagenhaus nach der Holocaust-Überlebenden. (Podcast #8 „Der Bote im Ohr“, Nachruf auf Esther Bejarano)
- 29.09.2022      8. Sitzung des Stadtteilbeirats Groß Borstel um 18:30 Uhr, Ort: N.N.

Die steg bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung gegen 21:00 Uhr.

### Anhang zum Protokoll

Präsentation der BUKEA „Natürlich Hamburg“ - Eppendorfer Moor

Präsentation von Patrick Thielen „Boule im Park“